

Unterweisen  
Allgemeines



# Alkohol am Arbeitsplatz

Arbeitshilfe für die betriebliche Unterweisung

# Alkohol am Arbeitsplatz

## Fakten

15 – 30 Prozent aller Arbeitsunfälle ereignen sich unter Alkoholeinfluss. Schätzungen von Suchtexperten zufolge sind etwa 5 Prozent aller Beschäftigten alkoholabhängig (Stanford Research Institute).

Aber auch der gelegentliche Alkoholgenuss sollte auf die Freizeit beschränkt werden. Durch Arbeiten unter Alkoholeinwirkung gefährdet man sich selbst und andere!



90 Prozent aller therapiewilligen Alkoholkranken haben durch das Reagieren ihrer Vorgesetzten den Weg zu einer Beratungsstelle gefunden.

## Welche Konsequenzen können Alkohol- und Medikamentenmissbrauch nach sich ziehen?

### Gesetzliche Unfallversicherung

Gegen Arbeitsunfälle – dazu zählen auch Unfälle auf dem Arbeitsweg – ist man durch die Berufsgenossenschaft versichert. Der Versicherungsschutz erlischt jedoch, wenn die Alkohol- oder Medikamenteneinwirkung die rechtlich allein wesentliche Ursache des Unfalls ist. Dies gilt sowohl für Unfälle am Arbeitsplatz als auch bei Unfällen im Straßenverkehr (Dienstfahrten oder Arbeitsweg).

### Private Unfallversicherung

Die privaten Unfallversicherer schließen Leistungen bei alkohol- und medikamentenbedingten Unfällen ebenfalls aus.

### Kfz-Versicherung

Die Vollkaskoversicherung ist berechtigt, ihre Versicherungsleistungen bei grob fahrlässiger Schadensverursachung entsprechend der Schwere des Verschuldens zu kürzen. Bei absoluter Fahruntüchtigkeit (über 1,1 Promille Alkohol im Blut) ist das in aller Regel der Fall.

### Strafrechtliche Folgen

Wer nach Alkohol- oder Rauschmittelkonsum im Betrieb oder Straßenverkehr Menschen verletzt oder gar tötet, wird mit Freiheitsentzug bis zu fünf Jahren oder Geldbuße bestraft. Im Straßenverkehr muss es gar nicht erst zu Schädigungen anderer kommen, bevor der Alkoholkonsum strafrechtlich verfolgt wird. Denn wer aufgrund seines Rausches nicht mehr in der Lage ist, ein Fahrzeug sicher zu führen, kann ebenfalls bis zu einem Jahr Gefängnis oder eine Geldstrafe erhalten. Als absolute Fahruntüchtigkeit gilt ein Wert ab 1,1 Promille, unabhängig vom Fahrverhalten. Eine Bestrafung ist jedoch ab 0,3 Promille möglich. Fahrverbot droht ab 0,5 Promille.

### Regressansprüche der Berufsgenossenschaft

Verursachen betrunkene Beschäftigte einen Arbeitsunfall, bei dem andere Beschäftigte verletzt werden, kann die Berufsgenossenschaft die Kosten, die sie für den Arbeitsunfall aufwenden muss, von dem Verursacher zurückfordern.



Wird ein Firmenfahrzeug unter Alkohol- oder Medikamenteneinfluss beschädigt, haftet der oder die Beschäftigte!



### Zivilrechtliche Haftung

Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch haftet jeder für den von ihm verursachten Schaden, wenn dieser durch Vorsatz oder Fahrlässigkeit entstanden ist. So kann z. B. die Unternehmensführung von Beschäftigten Schadenersatz fordern, falls diese vorsätzlich oder fahrlässig einen Unfall verursacht haben. Beschäftigte haften also z. B. für den Schaden am Firmenfahrzeug, falls es unter Alkohol- oder Medikamenteneinfluss zu einem Unfall kommt.

**Aus der Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (DGUV Vorschrift 1):** „Versicherte (das sind alle Beschäftigten) dürfen sich durch den Konsum von Alkohol, Drogen oder anderen berauschenden

Mitteln nicht in einen Zustand versetzen, durch den sie sich selbst oder andere gefährden können. Dies gilt auch für die Einnahme von Medikamenten.“

### ALKOHOL- UND RAUSCHMITTELKONSUM IM STRASSENVERKEHR

ab 0,3 ‰ >	Bestrafung möglich
ab 0,5 ‰ >	Fahrverbot
ab 1,1 ‰ >	absolute Fahruntüchtigkeit Fahrzeug kann nicht mehr sicher geführt werden: Bis zu einem Jahr Gefängnis oder Geldstrafe!

**Ein Mensch wird verletzt oder sogar getötet:**  
Bis zu fünf Jahre Gefängnis oder Geldstrafe!



Promille ist die umgangssprachliche Bezeichnung für den Alkoholgehalt im Blut einer Person. Er wird üblicherweise in **Promille ‰ (als Gewichtsanteil g/kg)** angegeben.



## Jeder kann helfen

### Fürsorgepflicht und Verantwortung

- Betriebliche Regelungen zum Thema Alkohol beachten (z. B. Alkoholverbot)
- Verhaltensregeln im Betrieb zum Thema Suchtmittel kennen (Betriebliches Suchtmanagement vorhanden?)
- Nicht wegschauen, wenn andere alkoholisiert sind, sondern die Person oder ggf. Vorgesetzte taktvoll ansprechen
- Bedenken, dass auch Restalkohol und Medikamenteneinnahme gefährlich sein können
- Bei Suchtproblemen den betrieblichen Sozialdienst aufsuchen oder betriebsärztlichen Rat einholen. Diese können unter Wahrung der Schweigepflicht unterstützend tätig werden

### Suchtkranke und Suchtgefährdete nie zum Suchtmittelkonsum verleiten

Wer mit so genannten „Trockenen“, also abstinent lebenden, ehemaligen Suchtkranken, zusammenarbeitet, darf niemals versuchen, diese zum erneuten Suchtmittelkonsum zu veranlassen. Bei ehemals Alkoholabhängigen kann schon ein Glas Alkohol den Einstieg in den Rückfall bedeuten.

Jemand, der Alkohol trinkende Personen durch Beschützen, Erklären, Entschuldigen helfen will, macht sich dabei unwissentlich zum Verbündeten der Abhängigkeit, zum Co-Abhängigen.



# Welche Wirkung hat Alkoholkonsum?

Alkohol führt schon in geringen Mengen zu erheblichen Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit. Bei gleichzeitiger Einnahme von Medikamenten und Alkohol können sowohl die Alkohol- als auch die Medikamentenwirkung unvorhersehbar sein. Im

Folgenden sind einige Beispiele zur Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit durch Alkohol, zu den Ausfallerscheinungen sowie zur damit einhergehenden Erhöhung des Unfallrisikos aufgeführt.

Promille	Auswirkungen
0,2 ‰	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kritik- und Konzentrationsfähigkeit sinkt</li><li>• Risikobereitschaft steigt</li><li>• Reaktionszeiten für Wahrnehmungen über Auge und Ohr verlängern sich</li></ul>
0,3 ‰	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gegenstände erscheinen weiter entfernt, als sie es tatsächlich sind</li></ul>
0,5 ‰	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fehleinschätzung von Geschwindigkeit und Entfernung</li><li>• Sehleistung deutlich vermindert</li><li>• Hell-Dunkel-Anpassung lässt nach</li><li>• Rotlicht-Schwäche steigt</li><li>• Hörvermögen und Konzentrationsfähigkeit eingeschränkt</li></ul>
0,7 ‰	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gleichgewichtsstörungen treten auf</li><li>• Nachtsichtfähigkeit lässt nach</li><li>• Reaktionszeit wird erheblich länger</li></ul>
0,8 ‰	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verlust der Kontrolle über Augenbewegung</li><li>• Einschränkung im Gesichtsfeld („Tunnelblick“)</li><li>• Verlängerung der Reaktionszeiten um ca. 35 %</li><li>• Deutliche Konzentrationseinschränkungen</li><li>• Gleichgewichtsstörungen, gestörte Bewegungsabläufe</li><li>• Selbstüberschätzung</li></ul>
0,9 ‰ und mehr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erhebliche Störungen der Konzentration, Aufmerksamkeit, Sehfähigkeit, Reaktionszeit und des Hörvermögens</li><li>• Sprachstörungen</li><li>• Schwankender Gang, Gleichgewichtsstörungen</li><li>• Maßlose Selbstüberschätzung</li><li>• Verwirrtheit, Orientierungsstörungen</li></ul>



Je nach körperlicher Konstitution und Tagesform können bestimmte Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit bereits bei einem geringeren Promillewert auftreten.

## Alkoholabbau bedenken!

Wer um Mitternacht mit 2,0 Promille schlafen geht, ist frühestens am nächsten Abend wieder vollständig nüchtern (abhängig von Alter, Geschlecht, Konstitution usw.).



**Bildnachweis:****Seite Mitte:** Schreibtisch: Alejandro Rivera/iStock-12145877

Glas und Tabletten: Pichunter/iStock-1433580

**Seite rechts:** benjaminolte/Fotolia-49743443**Alkohol am Arbeitsplatz**

Bestell-Nr. PU 022-14

2 · 4 · 05 · 17 · 1

Alle Rechte beim Herausgeber

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

**Berufsgenossenschaft  
Energie Textil Elektro  
Medienerzeugnisse**

Gustav-Heinemann-Ufer 130  
50968 Köln  
Telefon 0221 3778-0  
Telefax 0221 3778-1199  
E-Mail [info@bgetem.de](mailto:info@bgetem.de)

[www.bgetem.de](http://www.bgetem.de)[youtube.com/diebgetem](https://youtube.com/diebgetem)[xing.to/bgetem](https://xing.to/bgetem)[twitter.com/bg\\_etem](https://twitter.com/bg_etem)[facebook.com/bgetem](https://facebook.com/bgetem)**Seminare**

Das passende Seminar zu diesen und weiteren Themen der Arbeitssicherheit finden Sie online in unserer Seminar-datenbank.

**[www.bgetem.de](http://www.bgetem.de)**

Webcode 14363753